

# Gespräche am Tor 2023

Karlsruher Begegnungen  
zu Wissenschaft, Politik  
und Kultur

Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Denkmalpflege



Mittwoch, 10. Mai 2023, 18:00 Uhr

---

## Das demokratische Gedächtnis – Karlsruher Ständehaus und Frankfurter Paulskirche als Erinnerungsorte der deutschen Demokratiegeschichte

---

Podiumsgespräch mit **Dr. Volker Steck** (*Erinnerungsstätte Ständehaus Karlsruhe*) und **Dr. Markus Häfner** (*Institut für Stadtgeschichte Frankfurt a.M.*)

Eine Veranstaltungsreihe am Ettlinger Tor

Die Revolution von 1848/49 gilt als Meilenstein der deutschen Demokratiegeschichte. Insbesondere das radikaldemokratische Revolutionsgeschehen in Baden und die (verfassungs-)politische Arbeit der Frankfurter Nationalversammlung bestimmten maßgeblich nicht nur den Verlauf der Erhebungen, sondern auch die spätere Erinnerung daran. Im Karlsruher Ständehaus, dem bereits 1822 eröffneten ersten deutschen Parlamentsgebäude, und der Frankfurter Paulskirche als Sitz der verfassungsgebenden Nationalversammlung von 1848 verdichtet sich somit auf beispielgebende Weise das demokratiegeschichtliche Gedächtnis Deutschlands.

Zum 175. Jahrestag der badischen Revolution und der Frankfurter Nationalversammlung zielt die Veranstaltung sowohl auf eine historische Einordnung beider Orte in den weiteren Kontext der deutschen Demokratiegeschichte als auch auf eine kritische Bilanz ihres erinnerungspolitischen Funktionswandels vom 19. Jahrhundert bis zu den aktuellen Ausstellungskonzepten. In diesem Kontext ist auch der Stellenwert der 2021 gegründeten Bundesstiftung „Orte der deutschen Demokratiegeschichte“ anzusprechen. Die zeitgleich am Karlsruher und Frankfurter Campus der FernUniversität durchgeführte Veranstaltung sieht nach Impulsvorträgen beider Referenten ein Podiumsgespräch zwischen beiden Standorten vor, worauf sich ein offener Austausch mit dem – auch online zugeschalteten – Publikum anschließt.

*Volker Steck*, geb. 1962, Stadthistoriker im Stadtarchiv Karlsruhe, Leiter der Erinnerungsstätte Ständehaus; Arbeits- und Forschungsschwerpunkte im Bereich der Karlsruher Stadtgeschichte und der südwestdeutschen Landesgeschichte.

*Markus Häfner*, geb. 1980, seit 2016 Leiter der Abteilung Public Relations im Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main mit den Bereichen Ausstellungen, Vermittlung, Veranstaltungen, Bibliothek und Lesesaal; zuvor als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Goethe-Universität mit der Entwicklung neuer Lehrformate und eLearning-Anwendungen befasst. Arbeits- und Publikationsschwerpunkte auf dem Gebiet der Stadtgeschichte und als Kurator von Ausstellungen in Hanau, Wiesbaden, Frankfurt am Main sowie 2022 von zwei Ausstellungsprojekten zur Revolution 1848/49 in Frankfurt und zur Geschichte der Paulskirche.

---

**Online-Teilnahme (kostenlos):**

Zugangslink auf unserer Veranstaltungsseite: [e.feu.de/gespraeche](https://e.feu.de/gespraeche)

**Präsenz-Teilnahme (kostenlos):**

**FernUniversität – Campus Karlsruhe**

Kriegsstraße 100 (Haupteingang ehem. Postbankgebäude, 2. OG)  
76133 Karlsruhe // Fon: +49 721 93380990  
[campus.karlsruhe@fernuni-hagen.de](mailto:campus.karlsruhe@fernuni-hagen.de)

**FernUniversität – Campus Frankfurt am Main**

Colosseo Frankfurt, Walther-von-Cronberg-Platz 16 (5. OG)  
60594 Frankfurt am Main // Fon: +49 69 95 93 247 00  
[campus.frankfurt@fernuni-hagen.de](mailto:campus.frankfurt@fernuni-hagen.de)